

# Intelligenz-

für die Oberamts-

# Blatt

Bezirke

Nagold, Freudenstadt,

Horb und Herrenberg.

Nro. 97.

1832.

Freitag,

7. December.



Mit Allerhöchster Genehmigung.

Im Verlag der F. W. Fischer'schen Buchdruckerei.

## Verfügungen der Königlichen Bezirks- Behörden.

Nagold, Freudenstadt, Horb. Da manche Gemeinderäthe und Schultheißenämter die periodischen — so wie die besonders geforderten Berichte sehr unregelmäßig erstatten, die Geschäfts-Ordnung aber dieß nicht zuläßt; so werden diese Stellen alles Ernstes aufgefordert, alle ihre Berichte zur vorgeschriebenen Zeit, und vollständig zu erstatten, widrigenfalls sie sich selbst zu zuschreiben haben, wenn zur Abholung Eigene auf ihre Kosten abgeschickt werden.

Dabei wird ihnen bemerkt, daß nach der Verordnung vom 22. April 1806 (Reg. Bl. Seite 31) alle amtlichen Urkunden auf formatmäßiges Papier geschrieben sein müssen, was bei jedem Buchbinder zu haben ist. Sollte ein Bericht auf größerem oder kleinerem Papier einkommen, so müßte er zurüßgeschickt werden.

Den 1. December 1832.

K. Oberämter.

Nagold, Freudenstadt, Horb. Die Ortsvorsteher werden aufgefordert, die Recrutirungsliste für das Jahr 1853 nach Vorschrift der §. 1—15 der Instruction vom

15. Nov. 1823 sogleich anzulegen, und, nachdem sie aufgelegt, und durch den Schultheiß und Rathschreiber, oder den ältesten Gemeinderath, so wie durch die betreffenden Geistlichen unterzeichnet ist, bis 2. Januar an's Oberamt einzusenden.

Die Liste muß die im Jahr 1812 geborenen Jünglinge enthalten und rein geschrieben sein.

Die gemeinschaftlichen Unterämter haben bis 15. Dec. jeden Jahrs, zu Folge des §. 8 der Instruction, einen Bericht an's Oberamt zu erstatten:

ob und welche Militärpflichtige in der Gemeinde geboren sind, ihr aber nicht, oder nicht mehr angehören.

Den 1. Dec. 1832.

K. Oberämter.

## Oberamt Freudenstadt.

Freudenstadt. Die, von dem K. Oberamt Nagold in Nummer 96 dieses Blattes, erlassenen Bekanntmachung vom 3. in Betreff der Sportellurkunden ist durchaus auf den hiesigen Bezirk anwendbar, und wird daher auf diesen erstreckt.

Den 5. Dec. 1832.

K. Oberamt, Frkz.

Oberamtsgericht Nagold.

Nagold, Haiterbach. [Vortagung eines Verschollenen seiner etwaigen Leibes- oder sonstigen Erben.] Jakob Klenk, Sohn des vormaligen Johann Martin Klenk, Bürgers und Maurers in Haiterbach und der Anna Maria geb. Koch, geboren den 9. Sept. 1762, ist seit 56 Jahren verschollen, und hat nun das 70ste Lebensjahr zurückgelegt.

Er, seine etwaige Leibes- oder sonstigen in der Seitenlinie mit ihm verwandte, aber bis jetzt unbekannte Erben werden hiemit aufgefordert, innerhalb 90 Tagen bei dem Waisengericht der Stadt Haiterbach sich zu melden, und das in ungefähr 1000 fl. bestehende Vermögen, in Empfang zu nehmen, widrigenfalls Klenk für todt angenommen, und das Vermögen unter seine bekannte Seitenverwandte landrechtlicher Ordnung nach, vertheilt werden wird.

Den 22. Nov. 1852.

K. Oberamtsgericht,  
Hoffacker.

Oberamtsgericht Freudenstadt.

Freudenstadt. In dem oberamtsgerichtlich erkannten Gant des verstorbenen Johann Michael Koch gewesenen Tagelöhners zu Freudenstadt werden Alle, welche Forderungen an sein Vermögen machen, oder sich etwa für den Gemeinschuldner verbürgt haben, hiemit aufgerufen; ihre Ansprüche und deren Vorzugsrechte dafür am

Montag den 17. Dezember d. J.

Vormittags 9 Uhr

auszuführen, und sich zugleich über einen

Vorg- oder Nachlaß Vergleich zu erklären.

Wer hierbei seine Ansprüche weder persönlich, noch durch einen Bevollmächtigten, noch vor oder an obiger Tagfahrt in einem schriftlichen Vortrage ausführen würde, wird, sofern solche nicht schon durch die GerichtsAkten erwiesen sind, durch ein nach der LiquidationsVerhandlung auszusprechendes Erkenntniß von der gegenwärtigen Gantmasse ausgeschlossen.

Von denjenigen Gläubigern, welche sich über einen Vergleich nicht geäußert, wird angenommen, daß sie den Erklärungen derer beitreten, welche mit ihnen gleiche Rechte haben.

Den 19. Nov. 1852.

K. Oberamtsgericht,  
Weinland.

Nagold. [Gläubiger Ausruf.] Um dem Schuldenstand des hiesigen Bürgers und Weißgerbers Immanuel Johannes Großmann auf sichern Grund zu kommen, werden hiemit Alle, welche an denselben irgend eine Forderung zu machen haben, aufgefordert, solche binnen 30 Tagen bei der unterzeichneten Stelle einzureichen, widrigenfalls sie die Folgen einer Versäumniß sich selbst zuzuschreiben haben.

Den 5. December. 1852.

Stadtrath.

Vat. Stadtschultheiß  
Zuchstatt.

Nagold. [FahrnißVerkauf.] Aus der Schuldenmasse des Joh. Gottlieb Essig, Tuchmachers dahier, wird am

Dienstag den 11. d. M.

Vormittags 9 Uhr

in dem Hause des Essig im öffentli-  
chen Aufstreich gegen gleich baare Be-  
zahlung verkauft werden:

Bücher, Leinwand, etwas Küchengeschir,  
etwas Schreinwerk, und gemeiner  
Hausrath,

6 Etr. Heu und Stroh,

80 Ellen Moulton

55 Pf. verschiedenes Garn,

255 Pf. verschiedene Wolle,

1 Sais.

Liebhaber werden hiezu eingeladen.

Den 6. Dec. 1852.

Stadtschultheißenamt,

Fuchstatt.

Lützenhart, Oberamts Horb.

[Holzverkauf.] Das unterzeichnete Rent-  
amt wird in Lützenhart gegen gleich  
baare Bezahlung verkaufen:

am Montag den 17. Dec. d. J.

650 Stück Roth- und Weißtannen,  
welche sich vorzüglich zu Floß- und  
Bauholz eignen;

am Dienstag den 18. Dec. d. J.

180 Klafter tannene Scheiter, und  
15,000 Stück tannene Reißwellen,  
wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Weitenburg, den 29. Nov. 1852.

Freiherrl. v. Raßler'sches  
Rentamt.

Außeramtliche Gegenstände.

Schorndorf, Freudenstadt.  
Herrn E. L. Sturm, Kaufmann in  
Freudenstadt wurde auf dessen Wunsch  
von der Besorgung der BezirksAgent-  
schaft der Französischen FeuerVersiche-  
rungsgesellschaft des Phdnir in Paris  
durch den Unterzeichneten enthoben, und

vom 1. Dec. an der J. J. Habisrei-  
tinger Kaufmann in Freudenstadt hiezu  
ernannt, und als BezirksAgent bevoll-  
mächtigt, er wird es sich zur Pflicht  
machen, seinen Beruf zur Zufriedenheit  
der Gesellschaft und der Versicherten  
zu erfüllen; der Unterzeichnete ladet  
deshalb das verehelichte Publikum der  
Stadt und Umgegend von Freudenstadt  
höflich ein; sich in VersicherungsAnge-  
legenheiten in der Folge an Herrn Kauf-  
mann Habisreitinger wenden zu wollen.

Heinr. Lud. Eisentlohr,

HauptAgent.

Freudenstadt. [Verlorener Häh-  
nerhund.] Derselbe ist eine Klüde, unge-  
wöhnlich groß, der Kopf und das Be-  
häng braun, ebenso die hinteren Schen-  
kel, der übrige Körper weiß mit braunen  
Flecken. Man bittet, im Fall sich der  
bezeichnete Hund irgendwo eingestellt  
hat, dem RevierAmtsverweser v. Kauf-  
mann in Freudenstadt, oder dem K.  
Waldschützen Haselbach auf dem Fru-  
tenhof Nachricht davon zu geben.

Den 5. Dec. 1852.

Altensraig. [WeihnachtsGeschen-  
ke.] Bei Buchbinder Böhlinger sind  
zu haben:

Eine schöne Auswahl von Bildern  
ABC- und Bilderbücher, durchgängig  
elegant gebunden, mit lehrreichen, un-  
terhaltenden Geschichten und Erzäh-  
lungen, und schön gemalten Kupfern  
geziert. Auf diesem Wege empfiehlt  
er sich auch den ZeichnungsFreunden  
mit einem Vorrath von Vorzeichnun-  
gen in Landschaften, Verzierungen,  
Figuren, Blumen, Thieren, wie auch  
Vorlegeblätter zum Schönschreiben



lernen, Kupfer sehr schöner Ansichten von Stuttgart, und Brustbilder interessanter Männer, aller Sorten von Neujahreswünschen u. u. Derselbe kann um so eher geneigten Zuspruch erwarten, da er die reellsten und billigsten Preise zusichert.

Den 6. Dec. 1852.

Freudenstadt. Ich ersuche die wohlbl. Schultheißenämter, denjenigen Personen, welche Geld aufnehmen wollen, gefälligst zu sagen, daß ich ohne Informativ Pfandschein nichts für sie thun könne, und daß jede Nachfrage nach Geld fruchtlos seye, wenn sie obgenanntes Papier nicht gleich mitbringen.

Den 6. Dec. 1852.

Kaufmann Sturm.

Magold. [Reutzeug feil.] Einen noch ganz guten Reutsattel samt Zaum hat aus Auftrag um billigen Preis zu verkaufen

den 6. Dec. 1852.

das Comptoir  
des Intelligenz Blatts.

Böblingen. [Essig Offert.] Ganz reiner, immer gleich guter Wein Essig von dem stärksten Gehalte ist fortwährend zu den billigsten Preisen zu haben bei

den 6. Dec. 1852.

Louis Niecher.

Wildberg. [Geld auszuleihen.] Bei Heinrich Hezel, Traubenwirth sind 80 fl. Pflegschaftsgeld auszuleihen bereit.

Den 4. Dec. 1852.

Wöchentliche Frucht-, Fleisch- und Brod-Preise.

In Freudenstadt,

den 1. Dec. 1852.

Kernen 1 Schfl.	13fl. 27fr.	—fl.	—fr.	—fl.	—fr.
Roggen 1 —	—fl.	—fr.	—fl.	—fr.	—fr.
Gersten 1 —	10fl. 1fr.	—fl.	—fr.	—fl.	—fr.
Haber 1 —	5fl. 7fr.	—fl.	—fr.	—fl.	—fr.
Erbsen 1 Sri.	—	—	—	10fl.	40fr.
Linzen 1 —	—	—	—	10fl.	—fr.

Fleisch-Preise.

Ochsenfleisch	1 Pfund	7fr.
Schweinefleisch mit Speck	1 —	10fr.
Schweinefleisch ohne Speck	1 —	9fr.
Kalbfleisch	1 —	5fr.

Brod-Taxe.

Weißes Brod	4 Pfund	14fr.
Mittel Brod	4 —	13fr.
Roggenbrod	4 —	12fr.
1 Kreuzerweck schwer	6 Loth	2 Quentle.

In Tübingen,

den 30. Nov. 1852.

Dinkel 1 Schfl.	6fl. 45fr.	6fl. 10fr.	5fl. 40fr.
Haber —	5fl. 34fr.	5fl. 28fr.	5fl. —fr.
Roggen 1 Sri.	—	—	—fr.
Gersten —	—	—	1fl. 7fr.
Erbsen —	—	—	1fl. 52fr.
Linzen —	—	—	1fl. 36fr.

Fleisch- und Brod-Preise.

Ochsenfleisch 1 Pfund	8fr.
Rindfleisch 1 —	7fr.
Hammelfleisch —	4fr.
Schweinefleisch mit Speck	9fr.
— ohne —	8fr.
Kalbfleisch 1 Pfund	6fr.
Kernenbrod 8 Pfund	26fr.
1 Kreuzerweck schwer	6 Loth 2 Quentle.

In Calw,

den 1. Dec. 1852.

Kernen 1 Schfl.	14fl. 24fr.	13fl. 37fr.	12fl. 30fr.
Dinkel 1 —	6fl. 15fr.	5fl. 58fr.	5fl. 48fr.
Haber 1 —	5fl. 18fr.	5fl. 12fr.	5fl. —fr.
Roggen 1 Sri	1fl. 52fr.	1fl. 22fr.	—fl. —fr.
Gersten —	1fl. 13fr.	1fl. 8fr.	—fl. —fr.
Bohnen 1 —	1fl. 36fr.	1fl. 16fr.	—fl. —fr.
Wicken 1 —	—fl. 52fr.	—fl. 42fr.	—fl. —fr.
Linzen 1 —	3fl. —fr.	1fl. 20fr.	—fl. —fr.
Erbsen 1 —	1fl. 40fr.	1fl. 20fr.	—fl. —fr.

Fleisch- und Brod-Preise.

Ochsenfleisch 1 Pfund	7 fr.
Rindfleisch —	6 fr.
Kalbfleisch —	5 fr.
Hammelfleisch —	4 fr.
Schweinefleisch mit Speck	9 fr.
— ohne Speck	8 fr.
Kernen Brod	4 Pfund 11fr.
1 Kreuzerweck schwer	7 3/4 Loth.

